

# Medizin, Therapie, multiprofessionelles Team

## Fortbildungen

Sie befinden sich hier:

Fortbildung

Medizin, Therapie und multiprofessionelles Team

## Schlafstörungen behandeln – Multiprofessionelle Ansätze

### Termin

15.11. - 16.11.2018

Weitere Termine siehe unten!

### Referent

Dr. Hans-Günter Weeß

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter Schlafzentrum Pfalzkrankenhaus

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

### Seminarnummer

181-25

### Kursgebühr

390,00 €

### Inhalt:

Schlafstörungen stellen aufgrund ihrer Häufigkeit eine Volkskrankheit dar. Sie können negative Auswirkungen auf die Gesundheit, das psychische Befinden, die Arbeitsfähigkeit und Verkehrstauglichkeit haben. Bei psychischen Störungen sind Schlafstörungen nicht die Ausnahme sondern die Regel. Klinisch wissenschaftlich werden mehr als 50 Formen und Ursachen von Schlafstörungen unterschieden. Dabei nehmen die Ein- und Durchschlafstörungen aufgrund ihrer Häufigkeit von 6% in der Bevölkerung und ihrer schweren Behandelbarkeit mit einhergehender Chronifizierungsneigung eine zentrale Rolle ein. Aufgrund des hohen Leidensdruckes der Patienten bei gleichzeitig fehlender therapeutischer Alternativen werden Schlafmittel noch immer zu lange und zu häufig verschrieben.

### Schwerpunktthemen:

Vermittlung der diagnostischen und therapeutischen Methoden (medikamentöse, verhaltensmedizinischen und -therapeutische Ansätze) der modernen Schlafmedizin. Ein Schwerpunkt wird auf die Behandlung von Ein- und Durchschlafstörungen im ambulanten und stationären Setting bei primären Insomnien als auch sekundären Insomnien bei psychischen Störungen gelegt. Dabei werden selbstwirksame verhaltensmedizinische, pflegerische und verhaltenstherapeutische Techniken ausführlich vorgestellt. Nächtliche Albträume, Pavor nocturnus, Narkolepsien, Schlafwandeln, Bruxismus und Sprechen im Schlaf stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. Schlafbezogenen Atmungsstörungen führen zu internistischen Erkrankungen und sind mit Depressionen vergesellschaftet. Neben dem diagnostischen Stufenkonzept werden auch die verhaltensmedizinischen, chirurgischen und apparativen Therapieformen ausführlich behandelt. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt liegt auf der Beurteilung der Fahrtüchtigkeit, Arbeitsfähigkeit und Schichtfähigkeit bei Schlafstörungen.

### Zertifizierung:

Für das Seminar werden von der LPK 20 Punkte angerechnet.

### Zielgruppe

(Stationär und ambulant tätige) Ärzte, Pflegekräfte, (Neuro-)Psychologen, Psychotherapeuten

### Maximale Teilnehmerzahl

16

### Termine / Folgeseminare

15.11.-16.11.2018

1. Tag: 10.00-18.00 Uhr

2. Tag: 9.00-17.00 Uhr

## Referent



### Dr. Hans-Günter Weeß

Diplom-Psychologe, Psychologischer  
Psychotherapeut, Leiter Schlafzentrum  
Pfalzkrankenhaus

Diplom-Psychologe, Psychologischer  
Psychotherapeut, Leiter Schlafzentrum  
Pfalzkrankenhaus.

## Sie haben Fragen?



**Inga Weise**

Bildungsreferentin

Telefon: 06222 55-2752

[inga.weise@akademie-im-park.de](mailto:inga.weise@akademie-im-park.de)